



Presse-Information

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Laurenzplatz 4, 50667 Köln
Redaktionsbüro 0221/221-26456

Gregor Timmer (gt) 0221/221-26487
Jürgen Müllenberg (jm) 0221/221-26488
Stefan Palm (pal) 0221/221-22144
Inge Schürmann (is) 0221/221-26489
Nicole Trum (nit) 0221/221-26785
Sabine Wotzlaw (wot) 0221/221-25399

Telefax 0221/221-26486
E-Mail presseamt@stadt-koeln.de
Internet www.stadt-koeln.de/1/presseservice/

10.11.2014 -1712

Strukturförderprogramm MÜLHEIM 2020 Nächste Veedelsbeiratssitzung im Bezirksrathaus Mülheim

Schwerpunktt Themen der nächsten Sitzung des Mülheimer Veedelsbeirats am **Montag, 17. November 2014**, sind die Vorstellung des Gesamtprogrammbereichs zum Strukturförderprogramm MÜLHEIM 2020, die Dokumentation des Programms sowie die Präsentation von Evaluationsergebnissen.

Hans Oster, Leiter des Projektbüros MÜLHEIM 2020 und Bürgeramtsleiter Mülheim, stellt den Gesamtprogrammbereich und die Dokumentation zum Strukturförderprogramm vor. Evaluationsergebnisse werden von empirica/Drees & Sommer präsentiert.

Alle Kölnerinnen und Kölner sind zur Veedelsbeiratssitzung herzlich eingeladen. Sie können sich mit Fragen, Anregungen und Hinweisen beteiligen. Die Sitzung findet ab **18 Uhr im Bezirksrathaus Mülheim, VHS-Saal**, Wiener Platz 2a, statt.

Zur Berichterstattung laden wir Sie herzlich ein.

Über MÜLHEIM 2020

Das Strukturförderprogramm MÜLHEIM 2020 mit einem Finanzvolumen von bis zu 40 Millionen Euro will positive Entwicklungen in den Stadtteilen Buchforst, Buchheim und Mülheim unterstützen. Rund 40 Projekte sollen die Bildung fördern, die Arbeitslosigkeit verringern, die Wirtschaftskraft erhöhen und die gesundheitliche Situation der Bewohnerinnen und Bewohner verbessern. Darüber hinaus werden Straßen, Plätze und Grünanlagen umgestaltet und aufgewertet. Das Programm hat die Aufgabe, Impulse für eine weitere positive Entwicklung zu geben.

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) der EU, das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und die Ministerien für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr sowie für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes NRW fördern das Vorhaben. 20 Prozent der Kosten trägt die Stadt Köln. Finanzielle Unterstützung gibt es außerdem durch die Bundesagen-

tur für Arbeit und das Jobcenter. Die Koordination des Gesamtprogramms MÜLHEIM 2020 liegt beim Amt für Stadtentwicklung und Statistik der Stadt Köln.

Weitere Informationen zu MÜLHEIM 2020 gibt es im städtischen Internetauftritt unter www.muelheim2020.de

-wot-